

## In dieser Ausgabe

- 2 Thema: Fremd(e)
- 4 Aktuelles
- 5 Fortsetzung Titelimpuls

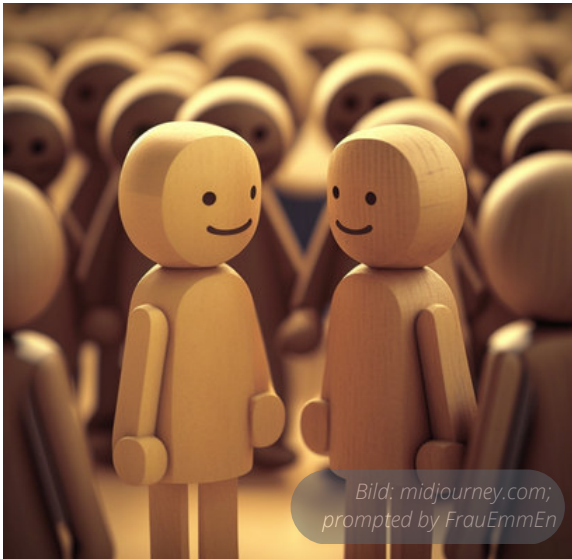
### Fremd(e)

Von Simone Meinen, inspiriert von Dyrck Meyer, Dekanatsreferent

Seitdem wir den Titel dieses Newsletters festgelegt haben, klingt Howard Carpendale in meinen Ohren: "Fremde oder Freunde, wie wird alles sein?"

Wenn wir unsere vertraute Umgebung verlassen, aus welchen Gründen auch immer, stellt sich diese Frage, der wir in dieser Ausgabe nachgehen wollen.

# Thema: Fremd(e)



## "Ich nick dir freundlich zu"

Zielgruppe: Klasse 1-4; Gegenstandsbereich: Mensch und Welt  
[Youtube.com](https://www.youtube.com) | [Reinhard Horn](#) | Aufnahme, z.B. Audacity

Musik verbindet: Das beweist Reinhard Horn in seinem Lied "Du bist mir fremd". Zunächst hört bzw. schaut man sich das Lied an und formuliert anschließend nach dem eingängigen Muster weitere eigene Strophen und die passenden Bewegungen dazu. Das macht richtig Spaß! Anschließend können die Ergebnisse mithilfe einer Playback-Version eingesungen oder als Video aufgenommen werden und man hat einen Klasse(n)-Hit, der Grenzen überwindet. Weitere Hinweise gibt es [hier](#).

## Josef in der Fremde

Zielgruppe: Klasse 1/2; Gegenstandsbereich "Biblische Geschichten"  
[taskcards.com](https://www.taskcards.com)

Gegen seinen Willen wird Josef mit einer Karawane nach Ägypten gebracht. Diese biblische Geschichte bietet viele Anknüpfungspunkte, mit denen bereits die Jüngsten arbeiten können. Mithilfe einer [TaskCard](#) werden Impulse gegeben, anhand derer sich die Schüler\*innen mit Josef identifizieren und sich mit seinen Sorgen und Hoffnungen auseinandersetzen. Und da Lesen und Schreiben vielleicht noch schwer fallen, werden vielfältige Zugänge angeboten, zum Beispiel Sprachaufnahmen. [Hier](#)



## Hände reichen

Zielgruppe: 1-4; Bereich: "Mensch und die Welt"  
[flinga.fi](https://www.flinga.fi)

Das Symbolbild der Hand ist so einfach und doch so vielseitig: Die Überschrift "Hände reichen" hat bereits einen doppelten Boden. Über einen Bildimpuls nähern sich die Schüler\*innen den möglichen Bedeutungen an und entwickeln eigene Ideen, über die sie sich mithilfe eines digitalen Whiteboards wie Flinga austauschen und weiterarbeiten können. Über die Wirkmächtigkeit der Hand singt auch die Band "Carolin No" mit einem berührenden Video. Weitere Impulse gibt es dazu [hier](#).



# Fortsetzung Thema



Bild: canva.com; prompted by: Simone Meinen

## “Pack deine Sachen und geh!”

Zielgruppe: Klasse 5, Themenfeld 1 Väter und Mütter des Glaubens  
[Oncoo.de](https://oncoo.de) | [strange.garden](https://strange.garden)

Als Abraham von Gott den Auftrag erhält: „Geh fort aus deinem Land!“ musste er alles hinter sich lassen und in Vertrauen in die Fremde ziehen. Doch was heißt das?

In [Oncoo](https://oncoo.de) sammeln die Schüler\*innen Assoziationen mit dem Begriff der Fremde. Im nächsten Schritt haben sie die Möglichkeit zu überlegen, was sie mitnehmen und davon ein Foto in ihrem [StrangeGarden](https://strange.garden) zu sammeln. Anschließend darf die eigentliche Bearbeitung der Geschichte nicht zu kurz kommen. [Hier](#) gibt's mehr.

## Die fremden Geschwister: KoKo

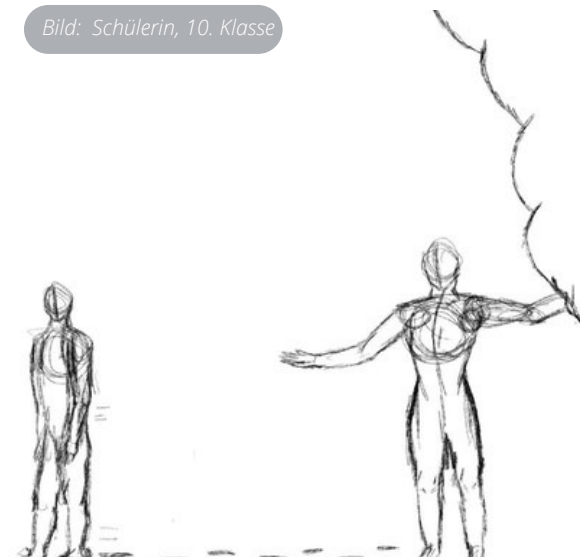
Zielgruppe: Klasse 8, Themenfeld 3: Konfessionen wahrnehmen  
[Bistum Trier](https://www.bistum-trier.de)

Totgeglaubte leben länger. Ob diese Binsenweisheit auch auf den Religionsunterricht zutrifft, wird die Zukunft zeigen. Um den aktuellen Stand zu erkunden, recherchieren die Schüler\*innen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht und diskutieren anschließend: Welche Stärken bietet das Modell? Würde ich gerne daran teilnehmen? Was trennt uns von unseren Geschwistern im Glauben? Oder kann Religionsunterricht komplett weg? Zu Diskussions-Tools gibt's [hier](#) Beispiele.



Bild: midjourney.com; prompted by: FrauEmmEn

Bild: Schülerin, 10. Klasse



## Gott ist (mir) fremd

Zielgruppe: Klasse 10, Themenfeld 1: Existiert Gott  
 Pinnwand wie TaskCards (hier noch Padlet)

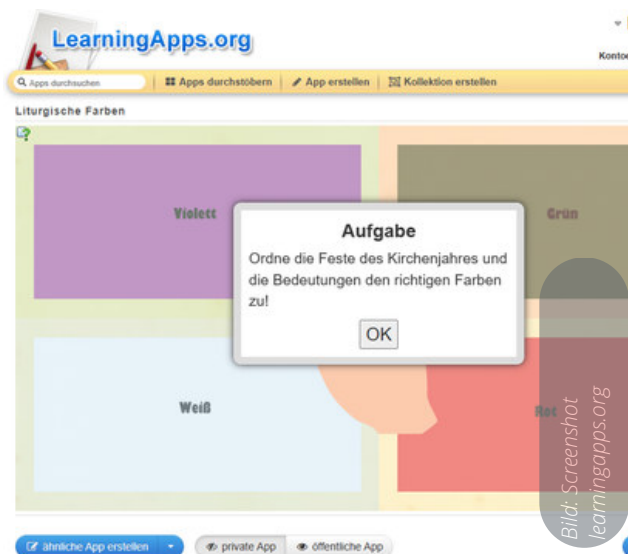
Mit Schüler\*innen der 10. Klasse über Gott zu sprechen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Neben der allgemeinen Problematik Gott zu fassen, kommt hier die entwicklungsbedingte Skepsis hinzu, sich vor der Klasse so persönlich zu öffnen. Die Kollegin [@Lioba](#) kannte jedoch eine Möglichkeit: Mithilfe von selbst gestalteten Bildern setzen die Schüler\*innen sich in Position zu Gott und posten diese anonym. Mit den Ergebnissen kann dann weitergearbeitet werden. Wie sieht man [hier](#).

# Aktuelles

## Tool des Monats: LearningApps

[www.learningsapps.org](http://www.learningsapps.org)

Schon häufiger haben wir auf Learningsapps.org hingewiesen - jetzt ist es endlich Zeit, sie genauer vorzustellen. Es handelt sich dabei um eine einfache Möglichkeit, kleine Übungen zu erstellen, um Unterrichtsinhalte abzufragen. Doch besonderes Potential entfaltet es, wenn die Schüler\*innen selbst aktiv werden und für die anderen Aufgaben mit Hilfen erstellen. Die Kollektionen-Funktion gibt dazu die Möglichkeit, ohne dass die Lernenden sich anmelden müssen. Ideen, Tipps und Tücken gibt es [hier](#).



Mikro-Fortbildung

### LearningApps

21. März, 15.00 Uhr

Willst du etwas Neues kennenlernen, hast aber keine Zeit für lange Fortbildungen?

Ein kurzer Input zeigt die Grundfunktionen und was möglich ist, danach geht es schon ans Ausprobieren.

Dieses Mal: Passend zum Tool des Monats gibt es heute die Einweisung in dieses Feuerwerk der Möglichkeiten. Am besten vorher schon kostenlos einen eigenen Account erstellen, damit man im Ausprobier-Teil sofort loslegen kann.

[Weitere Informationen](#)



Sprechstunde

### Noch Fragen?

21. März, 15.30 Uhr

Idee gefunden, aber an der konkreten Umsetzung hapert es? Gutes Material im Schrank, das noch "digitalisiert" werden muss? Kein Problem! Komm im Anschluss an die Mikrofortbildung in die Sprechstunde, entweder mit konkreten Fragen oder lass dich im Austausch mit anderen Lehrenden inspirieren. Du kannst uns aber jederzeit auch per Mail oder Instagram deine Fragen schicken - die Ergebnisse sammeln wir im Blog in einem FAQ.

[Weitere Informationen](#)



Aus der Schulabteilung

### Online-Fortbildungen

[Zu allen Angeboten](#)

Di, 14.03.23, 16.00 - 18.00 Uhr

**Digitale "Bibelreise" - Lernpfade in TaskCards erstellen**

ILF-Nr. [23i640801](#)

Anmeldeschluss: 07.03.22

Mi, 22.03.23, 14.30 - 17.30 Uhr

**Von Helden, die auszogen, die Welt zu retten -**

**Biblische Motive in Spielfilmen**

ILF-Nr. [23i641201](#)

Anmeldeschluss: 07.03.22

Di, 28.03.23, 15.00 - 18.00 Uhr

**Bibelarbeit mal anders - digital und kreativ**

ILF-Nr. [23i641101](#)

Anmeldeschluss: 14.03.2023



## Fortsetzung Titelimpuls

Die Gründe, in die Fremde zu gehen, sind vielfältig: freiwillig, weil man nach dem Referendariat eine Stelle in einer anderen Stadt antritt; unfreiwillig, auf der Flucht vor Krieg und Zerstörung; unabsichtlich, plötzlich fühlt man sich fremd in der eigenen Haut oder dem gewohnten Freundeskreis; bewusst, um neue Bekanntschaften zu machen.

Denn positiv formuliert, steckt in der Fremde auch immer das Neue: die neue Arbeitsstelle, die neuen Mitbürger, die neue Heimat - auch wenn die Zukunft manchmal ungewiss scheint und Ängste sich breit machen. Durch den Propheten Jeremia wird jedoch gerade in solchen Moment Zuspruch verkündet: "Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke - Spruch des HERRN -, Gedanken des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. Und ich lasse mich von euch finden (...)" (Jer 29, 11-14).

Neben dieser Zuversicht dürfen wir auf eine weitere Eigenschaft bauen: Die Gastfreundschaft. Im Zuge von "Flüchtlingskrisen" und "Migrationswellen" dürfen gerade wir als Christen unseren Auftrag der Nächstenliebe, der auf - bzw. gerade die Fremden umfasst, nicht vergessen. Denn die Grunderfahrung Fremdheit drückt sich bereits im 2. Buch Mose, Kapitel 33f aus: "Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen." Erinnern wir uns daran, wenn uns der Fremde begegnet und hoffen wir darauf, wenn wir (in) der Fremde sind.

Den Impuls und weitere Gedanken zum Thema zum Nachlesen [hier](#).

### Unsere Kontakte:

[www.digitalrunde.de](http://www.digitalrunde.de)

#### Mail:

[digitalrunde@  
bistum-trier.de](mailto:digitalrunde@bistum-trier.de)

#### Twitter:

[@digitalRUnde](https://twitter.com/digitalRUnde)

#### Instagram:

[@digitalRUnde](https://www.instagram.com/digitalRUnde)

Verantwortlich für den

Newsletter:

Simone Meinen

Gestaltet mit [canva.com](https://www.canva.com).